

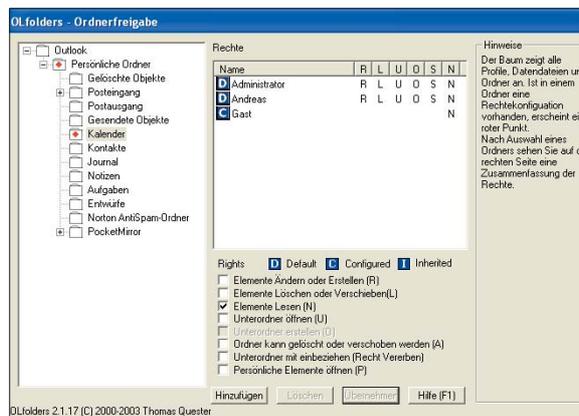
# Outlook, aber ohne Exchange

Die Anschaffung und Pflege eines MS Exchange Server ist recht teuer. Wir haben fünf Lösungen getestet, mit denen Sie Outlook trotzdem im Netz verwenden können.

Microsofts Mail-Server besticht nicht gerade durch günstige Lizenzen und einfache Wartung. Eine Standardinstallation schlägt, inklusive der Kosten für den Windows 2003 Server, locker mit 2.000 Euro zu Buche. Viel Geld, wenn Sie lediglich Ihre Terminkalender und gemeinsamen Ordner miteinander abgleichen wollen.

Diese Lücke haben einige Anbieter geschlossen, indem sie speziell für kleinere und mittelgroße Unternehmen eine Lösung geschaffen haben, mit der PST-Dateien und damit Terminkalender und öffentliche Ordner über das Netzwerk gemeinsam genutzt werden können. Wir stellen Ihnen hier fünf Produkte genauer vor.

**OLFolders (Outlook Folders).** Bei den OLFolders handelt es sich nicht um ein reines Synchronisationsprogramm für PST-Dateien, sondern um einen „Store Provider“, vergleichbar mit MS Exchange oder Lotus Notes. Ihre PST-Dateien sind nicht lokal auf Ihrem Rechner gespeichert, sondern zentral auf einem als Server ausgewählten Rechner. Damit sind auch alle Daten direkt verfügbar und müssen nicht erst synchronisiert wer-



Bei OLFolders können Sie jedem Unterordner für jeden Benutzer individuelle Rechte zuweisen

den, da sie ja bereits zentral gespeichert sind. Sie können von jedem Arbeitsplatz innerhalb des Netzwerks auf Ihre Daten zugreifen. Sind Sie nicht am Netzwerk angeschlossen, stehen Ihnen bei OLFolders lediglich die Offline-Dateien zur Verfügung, da die PST-Datei auf dem Server bleibt.

Das Konzept von OLFolders ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Kontakte, Termine, Aufgaben und Posteingänge. Konkurrierende Zugriffe auf den gleichen Datensatz, beispielsweise eine Adresse im Änderungsmodus, sind möglich. Will ein Benutzer speichern, bekommt der zweite, der gleichzeitig auf den Datensatz zugreift, eine Meldung über dieses Vorhaben und kann dann seine Daten nur noch in einem persönlichen Adressordner ablegen.

Durch die abgestufte Rechtevergabe ist es möglich, dass der Zugriff auf Ihre Outlook-Datei für eine andere Person eingeschränkt oder unbegrenzt sein kann. So kann beispielsweise Ihre Sekretärin Termine für Sie

in Ihrer Outlook-Datei verwalten, dies können auch private Termine sein. Sie sind zwar als gebucht zu sehen, die Inhalte bleiben den Augen Unbefugter jedoch verborgen.

**OLXTeamOutlook.** Anders als OLFolders setzt OLXTeamOutlook den Schwerpunkt auf die gemeinsame Nutzung von Daten und den Zugriff auf diese. Die Daten werden zentral und dezentral gehalten und nach einem festgelegten Turnus - Anzahl von Änderungen - synchronisiert. Entscheiden Sie sich hier beispielsweise nur für eine einzige Änderung, so werden Ihre Daten nach jedem Up-

date mit den zentral gespeicherten Informationen abgeglichen.

Dank der dezentralen Datenhaltung ist auch die Benutzung von Notebooks ohne zusätzliche Software möglich. Offline getätigte Änderungen oder Updates von anderen Personen werden bei der nächsten Synchronisation abgeglichen. Sollten Konflikte auftreten, weist OLXTeamOutlook darauf hin.

Für gemeinsame Besprechungen bietet sich die Zusatzfunktion „Ermittlung gemeinsamer freier Zeiten“ an. Hier wählen Sie aus allen verfügbaren Kalendern diejenigen der Teilnehmer aus sowie die Zeitdauer des Termins und den Zeitraum, in welchem das Meeting stattfinden soll. Das Programm ermittelt dann eigenständig die möglichen Termine, aus denen Sie einen passenden auswählen und Ihre Einladungen verschicken können. Mithilfe des zentralen Administrations-Tools können Sie in begrenztem Umfang Rechte für die Benutzer festlegen.

## kurzübersicht

### EXCHANGE-ALTERNATIVEN

Eine Alternative zur Einrichtung eines Exchange Server stellen 3rd-Party-Produkte dar, mit denen Outlook-Nutzer ihre Daten im Netz miteinander abgleichen können. Die Preise variieren zwischen 10 und 80 Euro pro Arbeitsplatz.

Als Benutzer werden Ihnen die Nutzer der NT-Domain, des Active Directory oder der lokalen Benutzerverwaltung des Rechners angeboten. Weitere Profile können dieser Liste jedoch nicht hinzugefügt werden. Für die gemeinsame Zugriffsverwaltung stehen zum einen „Ordner sichtbar“ und zum anderen „Einträge ändern“ zur Verfügung.

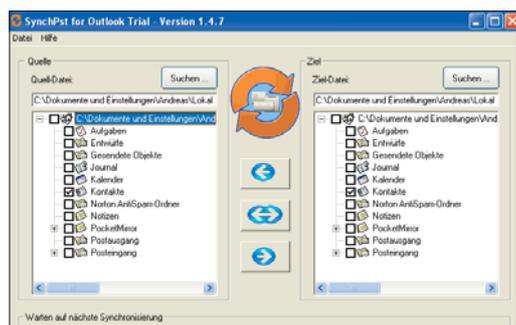
**Public ShareFolder.** Das Programm Public ShareFolder, das früher auch unter dem Namen Public Outlook vertrieben wurde, nutzt Microsofts DCOM-Protokoll zur Kommunikation.

Die Software arbeitet wie OLFolders mit einem Store Provider und greift damit auf eine zentral gespeicherte PST-Datei zu. Die Gruppenfunktionen werden in einer separaten PST-Datei abgelegt. Auf diese können die einzelnen Anwender, abhängig von ihren Rechten, unterschiedlich zugreifen.

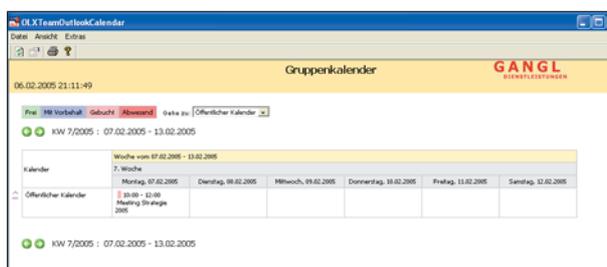
Wenn Sie mehrere PST-Dateien nutzen, beispielsweise auf Ihrem Notebook und eine zentral gespeicherte, so hilft Ihnen das Programm SyncTool, die Daten auf dem aktuellen Stand zu halten. Bei Differenzen zwischen zwei Datensätzen können Sie bei jedem Eintrag entscheiden, welcher der aktuelle ist und welcher erneuert werden muss.

Die Vertreterfunktion arbeitet bei Public ShareFolder im Allgemeinen ohne Probleme. Die Daten können von unterschiedlichen Personen mit entsprechenden Berechtigungen angepasst werden. Das einzige, was beim Test auffiel, ist das inkorrekte Verhalten bei der Kennzeichnung eines Termins als „Privat“. Dieser ist trotz des Vermerks auch für andere einsehbar.

Die Administration erfolgt über eine intuitiv zu bedienende grafische Oberfläche. Sie können für jeden Benutzer und jeden Ordner die Schreib- und Leserechte indi-



Mit SynchPst lassen sich verschiedene Unterordner einer PST-Datei mit einer anderen abgleichen



OLXTeamOutlook bietet eine sehr gute Funktion zum Planen von gemeinsamen Besprechungen

duell setzen oder vererben lassen. Leider scheinen die Vererbungsregeln nicht immer korrekt zu funktionieren.

**SynchPst.** Das Hauptaugenmerk dieses Programms ist der Abgleich zweier PST-Dateien. Auf einer intuitiv zu bedienenden Oberfläche wählen Sie die beiden Outlook-Dateien aus, die miteinander synchronisiert werden sollen, und geben die Richtung an, die zum Abgleich verwendet werden soll. Auch die gleichzeitige Synchronisation in beide Richtungen ist möglich. Treten Konflikte auf, können Sie manuell eingreifen.

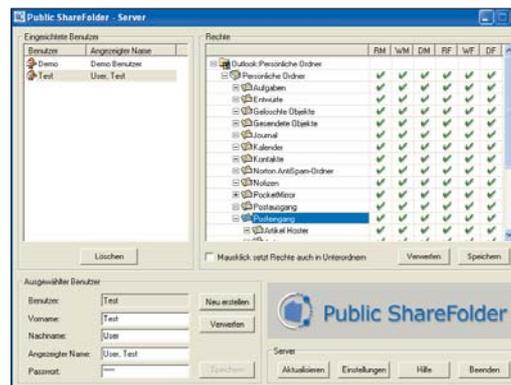
SynchPst ist in zwei unterschiedlichen Versionen verfügbar: als Basic- und als Professional-Variante. Beide bieten Ihnen den Abgleich der Standardkomponenten von Outlook an, inklusive der Berücksichtigung von gelöschten Daten. Für 30 US-Dollar mehr – im Vergleich zur Basic-Version – bekommt man eine Reihe interessanter Add-ons: So lässt sich die Synchronisation von E-Mails und Kalendereinträgen auf einen bestimmten Zeitabschnitt einschränken. Und das „Privat“-Kennzeichen von Einträgen wird in der Professional-Version berücksichtigt. Entsprechend markierte Einträge können vom Abgleich ausgeschlossen werden.

Das Programm reagiert bei der Synchronisation jedoch nicht immer wie erwartet. Wird ein Termin auf beiden Rechnern geändert und werden dabei zwei unterschiedliche Zeiten eingegeben, so macht SynchPst daraus zwei Termine. Das gilt auch für geänderte Notizen. Damit der viel beschäftigte Nutzer die Synchronisation auch nicht vergisst, lässt sie sich mittels Timer automatisieren.

SynchPst arbeitet mit den Outlook-Versionen 2000, XP und 2003 zusammen und ist ein nützliches Tool, um

zwei bis drei PST-Dateien auf dem gleichen Stand zu halten.

**WorkgroupShare.** Auch bei diesem Produkt handelt es sich um eine Client/Server-Anwendung. Bei der Installation wird ein Add-on in Ihren Outlook-Client integriert, welches die Synchronisation der Ordner in frei definierbaren Abständen übernimmt. Nach der Installation gibt es auch einen zusätzlichen Ordner „Shared Information“, in welchem Sie die auf dem Server gespeicherten Daten finden. Einträge, die vom Urheber als privat gekennzeichnet wurden, erscheinen nach der Installation nicht als gemeinsame Informationen. Dies ist zwar prinzipiell lobenswert, verhindert aber auch eine korrekte Zeitplanung innerhalb der Vertreterregelung, denn die als privat gekennzeichneten Termine er-



Bei Public ShareFolder können Sie für jeden Unterordner individuelle Rechte zuweisen

scheinen so gar nicht im Terminkalender. Dadurch kann es beispielsweise passieren, dass die Sekretärin ungewollt einen Termin doppelt vergibt, wenn hier bereits ein privater Eintrag ihres Chefs besteht.

Auch bei der Synchronisation geht WorkgroupShare einen eigenen Weg. Auf Konflikte bei der Synchronisation wird nicht hingewiesen, sondern es zählt immer der ►

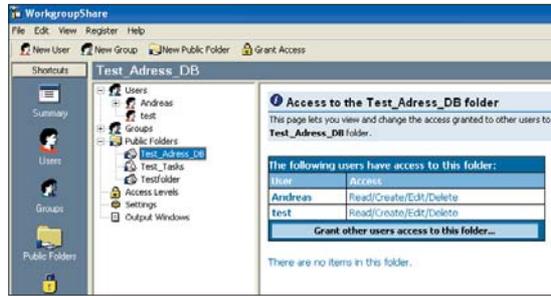
**webcode 0505084**  
LINKS ZU DEN PRODUKTEN

Geben Sie auf [www.internetworld.de](http://www.internetworld.de) den **Webcode 0505084** ein.  
Sie gelangen zu folgenden Angeboten:

■ Anbieter der vorgestellten Produkte (dort finden Sie auch Trial Versions)

aktuellere Datensatz und ältere werden überschrieben. Mit dem Admin-Tool können Sie verschiedene Zugriffsrechte für Ordner und andere Postfächer definieren. Diese Zugriffsrechte lassen sich entweder auf Benutzerebene oder auf Gruppenebene vergeben.

**Fazit.** Die einzelnen Produkte verfolgen unterschiedliche Ansätze. Während SynchPst lediglich einen rudimentären Abgleich zweier PST-Dateien bietet, gehen die anderen vier Lösungen einen Schritt weiter und agieren als Client/Server-Lösungen. Die beiden Store Provider OLFolders und Public ShareFolder bieten gegenüber den Synchronisationsprogrammen klare Vorteile, da weniger Datenverkehr über das Netzwerk geht und Änderungen auf der Datenbank sofort zu sehen sind. Dieses Konzept ist aber gleichzeitig



Die öffentlichen Elemente bei WorkgroupShare lassen sich individuell konfigurieren, inklusive Zugriffsrechten

auch von Nachteil, da bei Notebooks nur die Offline-Folder und nicht die komplette PST-Datei zur Verfügung stehen. Diesen Nachteil gleichen OLXTeamOutlook und WorkgroupShare zwar aus, haben dafür aber aufgrund ihres Konzepts Nachteile im Datenabgleich. Bei der Auswahl des Konzepts sollten Sie also auch die Zielsetzung Ihres Netzwerks

mit in Betracht ziehen. Sollte die gemeinsame Planung von Terminen ein wichtiger Gesichtspunkt sein, so ist OLXTeamOutlook sicherlich ein interessantes Produkt für Sie.

Die Lösungen sind letzten Endes als Kompromiss für kleine und mittelgroße Unternehmen zu sehen. Für Betriebe ab 25 Arbeitsplätzen kann sich bereits die Anschaffung eines Exchange Server lohnen. Die Lizenzkosten halten sich ab einer gewissen Benutzeranzahl mit dem Exchange Server die Waage, lediglich die Unterhaltskosten sind beim Microsoft-Produkt deutlich höher. Liegen hier jedoch schon einschlägige Erfahrungen vor, so ist ein Exchange Server für mittelgroße Unternehmen sicherlich eine Überlegung wert, da dieses Produkt allein die volle Leistungsfähigkeit von Outlook sicherstellt.

■ Andreas Hitzig

### testkandidaten im überblick

NAME	OLFolders	OLXTeamOutlook	Public ShareFolder	SynchPst	WorkgroupShare
<b>Version</b>	2.1.6	1.4.6	1.2	1.4.7	1.5.8
<b>Anbieter</b>	Quester Software	Gangl Dienstleistungen	SDMD Systemhaus GmbH	Wisco Thomas Wetzel	Softtalk Limited
<b>Kosten</b>					
<b>5 Nutzer</b>	366,40 Euro	429,20 Euro	396,55 Euro	69,95 US-Dollar	175,08 Euro
<b>10 Nutzer</b>	677,40 Euro	817,80 Euro	750,00 Euro	69,95 US-Dollar	346,63 Euro
<b>25 Nutzer</b>	1.510,25 Euro	1.637,92 Euro	1.586,21 Euro	69,95 US-Dollar	616,88 Euro
<b>50 Nutzer</b>	2.743,00 Euro	k.A.	2.922,41 Euro	69,95 US-Dollar	881,25 Euro
<b>Geteilte Ressourcen</b>					
<b>Termine</b>	■	■	■	■	■
<b>Kontakte</b>	■	■	■	■	■
<b>Notizen</b>	■	■	■	■	■
<b>Posteingang</b>	■	□	■	■	□
<b>Gruppenkalender</b>	□	■	□	□	□
<b>Kompatibilität</b>					
<b>Outlook 97</b>	■	■	■	□	□
<b>Outlook 98</b>	■	■	■	□	□
<b>Outlook 2000</b>	■	■	■	■	■
<b>Outlook 2002/XP</b>	■	■	■	■	■
<b>Outlook 2003</b>	■	■	■	■	■
<b>Synchronisation</b>					
<b>Vom Client</b>	■	□	□	■	□
<b>Zum Client</b>	■	□	□	■	□
<b>Beidseitig</b>	■	■	■	■	■
<b>Einzelne Ordner sync.</b>	■	■	■	■	□
<b>Administration</b>					
<b>Benutzerrechte</b>	■	■	■	□	■
<b>Lesen/Schreiben</b>	■	■	■	□	■
<b>Ordner anlegen</b>	■	□	■	□	□
<b>Admin</b>	■	■	■	□	□
<b>Preis/Leistung</b>	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
<b>Gesamt</b>	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★

■ = Vorhanden, □ = Nicht vorhanden